

AUSGABE
DEZEMBER 2017

WOHNEN IN ES



So kommen Sie
gesund und fit
durch den Winter

BGE informiert WohnCafé Birkenhof eröffnet

Leben Tipps zum Schutz vor Einbrechern

Wohnen Richtige Pflege der BGE-Fußböden

 BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN EG

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890



Liebe Mitglieder und Freunde
der Baugenossenschaft Esslingen eG,

98 Prozent aller Wohnungsbewerber müssen wir leider absagen. Wir haben schlicht zu wenig freie Wohnungen. Darüber hatten wir schon berichtet und selbst die „Bild“-Zeitung hat in ihrer Ausgabe vom 13. Oktober 2017 unsere 98 Prozent zu ihrer „Zahl des Tages“ gemacht. Welche Dramatik in dieser Zahl steckt, ist wohl nur denjenigen bewusst, die selbst verzweifelt eine Mietwohnung suchen. Umso erfreulicher ist es, wenn sich jetzt ein breites Bündnis für mehr Wohnraum in Esslingen einsetzt. Neben der BGE gehören dem Bündnis die Esslinger Wohnungsbau GmbH, FLÜWO Bauen Wohnen eG, Haus & Grund Esslingen e. V., Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen e. V., City-Initiative Esslingen e. V., Handwerkerschaft Esslingen-Nürtingen sowie die IHK Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen an. Aus unterschiedlichen Motiven wollen die Bündnispartner gemeinsam die Stimme und das Gesicht für die Menschen sein, die Wohnraum in Esslingen suchen. Denn diese Menschen haben in der Diskussion in Esslingen bisher keine Lobby.

Wie lange haben Sie eine Wohnung gesucht? Waren Sie schon erfolgreich oder noch nicht? Machen Sie mit bei der Umfrage des Bündnisses. Den Fragebogen finden Sie im Internet auf der Seite www.mehr-wohnraum-in-esslingen.de.

Christian Brokate Oliver Kulpanek
Vorstand Baugenossenschaft Esslingen eG

Impressum

Herausgeber:

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

Verantwortlich:

Christian Brokate, Oliver Kulpanek

Redaktion:

Werner Rienesl

Gestaltung:

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:

ASB: S. 8, 9
Die Johanniter: S. 10, 11
Sozialstation Esslingen: S. 12, 13
Minol: S. 14, 15
BGE/Grafik Silcherhof: S. 17
Polizeiliche Kriminalprävention: S. 28
Anja Flühr: S. 21 oben
Marketinginitiative der
Wohnungsbaugenossenschaften
Deutschland e.V.: S. 36
Rüdiger Anderka/Känguru: S. 23 unten,
25, 34, 35 oben, S. 39, Postkarte
Werner Rienesl: S. 2, 6, 22, 23, 26, 27,
29, 30, 31, 32, 37 unten, 38 unten
Shutterstock.com: S. 1 YanLev / S. 2
Kostiantyn / S. 4 baranq / S. 5 oben
Michael Schneidmiller / S. 5 unten
dotshock / S. 7 Ocskay Bence / S. 16
ESB Professional / S. 18 Lev Kropotov /
S. 19 Romolo Tavani / S. 21 unten tavi-
photo / S. 24 Elena_Titova / S. 33 oben
Verzzh / S. 33 unten Andrey_Popov /
S. 34 Leonid Ikan / S. 35 MilaLiu /
S. 37 oben Karl Allgaeuer / S. 38 oben /
S. 40 Alexander Raths

Ausgabe: Dezember 2017

Druck:

IVS Abele GmbH
Esslinger Straße 19, 73779 Deizisau

Auflage: 7.000 Exemplare

Auf FSC®-zertifiziertem Papier
(FSC®-Mix) gedruckt.





**Drei Partner der BGE – ein Ziel:
Gutes, sicheres Wohnen
in den eigenen vier Wänden**

7



**Der Silcherhof-
Sparbrief**

17



**Feierliche
Eröffnung des
WohnCafés
Birkenhof**

26



**MITGLIEDERTAG 2017:
Mit Mord und Maskottchen**

32



**Deutschlandweite
Gästewohnungen**

36

TITELTHEMA

- 04** Keine Chance für Grippe und Co. – So kommen Sie gesund und fit durch den Winter

WOHNEN

- 21** So bleiben Designböden schön
31 Meldepflicht bei Umzügen
33 Winterdienst in der Kehrwoche
33 Richtig heizen und lüften für Ihre Gesundheit

SPAREN

- 16** Sicher. Lukrativ. Lokal.
Die Spareinrichtung der Baugenossenschaft.
17 Silcherhof-Sparbrief
18 Vermögenssparen
19 Sparkonto
20 Aktuelle Zinssätze

LEBEN

- 21** Flandernfest 2017
23 BGE STIFTUNG: Unterstützung für WohnCafés
24 Rätseln und gewinnen
25 SUDOKU – Rätselspaß aus Japan
28 Nachbarn passen auf
30 BGE-Stadtführung Kellerei Kessler
34 Eins, zwei, drei ... ich komme!
35 Wer hat an der Uhr gedreht?
37 Tassenkuchen – schnell und einfach

BGE INFORMIERT

- 06** Dienstjubiläum: Timo Beckmann
06 Jahresbericht 2016: Die wichtigsten Zahlen
07 Drei Partner der BGE – ein Ziel:
Gutes, sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden
08 Arbeiter-Samariter-Bund
10 Die Johanniter
12 Sozialstation Esslingen e.V.
14 Wenn der Messdienst nicht mehr klingelt
22 Neue Auszubildende: Interview mit Lara Froschauer
23 BGE mit E-Bikes unterwegs
26 Feierliche Eröffnung des WohnCafés Birkenhof
29 Ein Jahr WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen
31 BGE-Förderpreis vergeben
32 MITGLIEDERTAG 2017: Mit Mord und Maskottchen
36 Deutschlandweite Gästewohnungen
37 GdW und vbw bei der BGE
38 Gönnen Sie Ihrem Auto ein Zuhause!
38 So erreichen Sie Ihre BGE



Keine Chance für Grippe und Co.

So kommen Sie gesund und fit durch den Winter

Wer kennt es nicht: Kaum werden die Temperaturen kühler und der Regen zum Dauergast, melden sich Schnupfen, Husten und Halsschmerzen wieder bei uns. Der Wechsel von Kälte, Nässe und trockener Heizungsluft stellt unser Immunsystem auf die Probe und ermöglicht Bakterien und Viren leichtes Spiel. Gleichzeitig schlägt der Lichtmangel auf die Stimmung, macht müde und antriebslos. Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Sie können etwas dagegen tun!

Bewegung an der frischen Luft

Viele bleiben gerade bei kalten Temperaturen, Wind und Regen lieber in den eigenen vier Wänden. Doch genau das ist falsch, denn Abhärtung ist der beste Weg zu einer guten Abwehr. Sport und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft versorgen den Körper mit einer Extraportion Sauerstoff und Tageslicht, stabilisieren das Immunsystem und bringen den Kreislauf in Schwung. Falls Sie ein Sportmuffel sind, bringen Sie einfach mehr Bewegung in Ihren Alltag: Schon ein halbstündiger Spaziergang pro Tag, das Toben mit den Kindern auf dem Spielplatz oder die Runde um den Block in der Mittagspause helfen Ihnen dabei, gesund zu bleiben. Natürlich sollten Sie sich immer der Witterung entsprechend anziehen. Besonders wichtig: Kopf und Füße müssen immer warm sein, sonst droht schnell eine Erkältung.

Fit dank Temperaturschock

Unbeliebt aber effektiv – Wechsel-

uschen trainieren die Elastizität der Gefäße, stärken das Immunsystem und regen den Kreislauf an. So machen Sie es richtig: Duschen Sie Ihren Körper jeweils drei Mal abwechselnd mit warmem und danach kaltem Wasser ab. Beginnen Sie am rechten Fuß und lassen Sie den Wasserstrahl zunächst über das rechte und dann das linke Bein laufen, anschließend über den rechten und linken Arm von den Händen bis zur Schulter und schließlich kurz über Bauch und Rücken. Achten Sie darauf, dass Sie mit dem kalten Wasser aufhören. Kleine Motivation: Schon nach kurzer Zeit haben Sie sich an den Temperaturschock gewöhnt und werden die kalte Brause als angenehm empfinden.

Ab in die Wärme

Regelmäßige Saunagänge sind ebenfalls ein gutes Mittel, um Kreislauf und Immunsystem zu stärken. Wie bei den Wechselduschen trainiert auch hier der Wechsel zwischen Kälte und Wärme

optimal die Gefäße und wirkt sich positiv auf Stoffwechsel, Herz-Kreislauf-System und Blutdruck aus. Zudem fördern die Entspannung und das warme Licht das seelische Wohlbefinden. Erkältungen wird aktiv vorgebeugt, da sich im Körper langfristig mehr Killerzellen und für die körpereigene Abwehr wichtige Botenstoffe bilden. Ob Sie in die Finnische Sauna, die Biosauna oder das Dampfbad gehen, bleibt dabei ganz Ihnen überlassen. Wichtig ist nur, dass Sie es regelmäßig tun. Optimal ist ein Saunabesuch pro Woche mit drei Durchgängen. Allerdings: Wer schon krank ist, bleibt besser zu Hause!

Die Abwehr von innen stärken

Auch mit der richtigen Ernährung können wir unser Immunsystem in der kalten Jahreszeit tatkräftig unterstützen. Viel frisches Obst und Gemüse versorgen den Körper mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Besonders reichhaltig an Vitamin C sind beispielsweise Kiwis,

Paprika, Brokkoli und Sanddornbeeren. Ebenfalls von Bedeutung ist Vitamin E, das Entzündungen im Körper bekämpft und unter anderem in pflanzlichen Ölen, Mandeln und Vollkornprodukten enthalten ist.

Achten Sie auch darauf, ausreichend zu trinken. So bleiben die Schleimhäute gut befeuchtet und trotzen Bakterien und Viren. In den kalten Monaten erfreut sich Tee wieder großer Beliebtheit, da er uns mit verschiedensten Aromen verwöhnt und nach einem Winterspaziergang wunderbar von innen wärmt. Versuchen Sie es doch mal mit anregenden Kräuter- und Gewürztees. Und wenn sich doch mal eine Erkältung



anbahnt, helfen zum Beispiel Ingwer-, Salbei-, Holunderblüten- oder Lindenblütentee.

Vom richtigen Klima bis zur Nasendusche

Tipps zum richtigen Heizen und Lüften geben wir Ihnen auch auf Seite 33. Doch damit können Sie nicht nur Schimmelbildung vorbeugen und Kosten sparen, sondern auch aktiv etwas für Ihre Gesundheit machen! Denn zu trockene, verbrauchte und warme Heizungsluft trocknet Ihre Schleimhäute aus, die so einem grippalen Angriff oft nicht standhalten können. Über- oder unterheizen Sie Ihre Wohnung daher nicht und achten Sie auf gut gelüftete Räume. So profitieren Sie gleich dreifach: dank einem verringerten Grippeerisiko, einer schimmelfreien Wohnung und niedrigeren Heizkosten.

Viren und Bazillen vom Leib halten

Eines der effektivsten Mittel, um sich in der Erkältungszeit vor einer Ansteckung zu schützen, ist häufiges Händewaschen. Denn egal ob beim Händeschütteln oder im Bus – überall lauern jetzt Erkältungsviren. Reiben wir dann mit den Händen unsere Augen oder essen wir etwas, dringen die Krankheitserreger auch in unseren Körper ein.

Wer unterwegs keine Zeit oder keine Gelegenheit zum Händewaschen hat, kann auch auf sogenannte Hygiene-Gele zurückgreifen. Die kleinen Tuben passen in jede Tasche und desinfizieren mit wenigen Bewegungen Finger und Hände. Noch besser ist es natürlich, wenn uns Viren und Bazillen erst gar nicht erreichen. Sofern möglich, sollten Sie Abstand halten und Menschenmengen vermeiden.

Keine Chance dem Winterblues

Kaum etwas macht uns anfälliger für Krankheiten und auch Depressionen als Stress. Genügend Entspannung und ausreichend Schlaf hingegen unterstützen die körpereigenen Abwehrkräfte. Genießen Sie also die langen Abende bei Kerzenschein, machen Sie es sich mit Ihrer Familie gemütlich

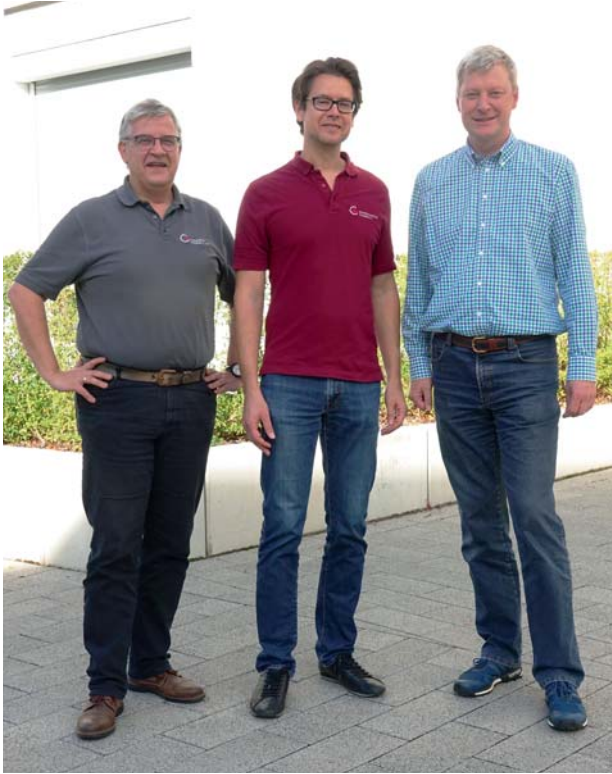
und gönnen Sie sich bewusst etwas Gutes, wie ein wohliges Wannenbad oder ein spannendes Buch. Sollte Sie das ständige Grau deutlich belasten, hilft vor allem eines: Licht! Gehen Sie so oft wie möglich nach draußen. Was ebenfalls gut durch den grauen November trägt, ist die Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Kaufen Sie schon ein paar Geschenke, überprüfen Sie die Deko und genießen Sie den ersten Glühwein und die ersten Lebkuchen des Jahres.

SOS-Tipps, wenn es Sie doch erwischt hat

Gleich bei den ersten Anzeichen einer drohenden Erkältung sollten Sie handeln: Trinken Sie viel, am besten Kräutertees oder heiße Zitrone mit Honig. Nehmen Sie ein entspannendes Bad mit Thymianzusatz oder inhalieren Sie mit ätherischen Ölen. Auch ein ansteigendes Fußbad kann wahre Wunder wirken. Ebenfalls hilfreich: Gurgeln mit Salbeitee oder Salzwasser oder aber die berühmte Hühnersuppe, am besten natürlich hausgemacht. Hilft all das nicht oder verschlimmern sich Ihre Beschwerden, sollten Sie spätestens nach drei Tagen den Arzt aufsuchen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund und fit durch die kalte Jahreszeit kommen!





Oliver Kulpanek (links) und Christian Brokate (rechts) gratulieren Timo Beckmann zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum und danken ihm für seine Treue und Verbundenheit zur BGE.

Dienstjubiläum

Timo Beckmann: Vom Auszubildenden zum Ausbildenden

Vor 25 Jahren – am 1. September 1992 – begann Timo Beckmann seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der BGE. Auch nach seiner Ausbildung blieb er uns treu und startete im Team Vermietung. Nach einiger Zeit wechselte er dann in den Bereich Rechnungswesen. Wer eine Ausbildung bei der BGE macht, der kennt Timo Beckmann nur zu gut: Denn seit 2009 ist er zusammen mit Olga Munt Ausbilder und Ansprechpartner für alle Auszubildenden bei der BGE. Unter anderem erstellt er dabei den Ausbildungsplan und legt die Ausbildungsinhalte für unsere Auszubildenden fest.

Wir danken Timo Beckmann für 25 Jahre Treue und gratulieren ihm herzlich zum Jubiläum!

Jahresbericht 2016

Die wichtigsten Zahlen

Unseren Wohnungsbestand konnten wir im Geschäftsjahr 2016 mit immensen Investitionen verbessern. Der Dank gilt unseren Mitgliedern und Mitarbeitern, die uns auf unserem Weg begleiten. Hier die wichtigsten Zahlen zum Jahresabschluss im Überblick:

Neue Mitglieder	311
Bilanzgewinn	183.700 Euro
Dividende	1,5
Investition in den Wohnungsbestand	24 Millionen Euro
Wohnungssanierungen	145
Leerstand	0,7 Prozent
Durchschnittliche Kaltmiete in Esslingen	7,50 Euro/m²
Unsere durchschnittliche Kaltmiete	7,07 Euro/m²



Drei Partner der BGE – ein Ziel: Gutes, sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden

Zuhause wohnen und trotzdem die Sicherheit haben, dass jemand da ist, wenn Hilfe benötigt wird. Dafür sorgen die sozialen Kooperationspartner der BGE in Esslingen: Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter und Sozialstation Esslingen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die drei genannten Sozialdienstleister vor. Texte und Bilder stammen von den Anbietern. Wir haben sie lediglich leicht überarbeitet, damit sie sich möglichst harmonisch in die „Wohnen in ES“ einfügen.





Aktiv für Menschen Arbeiter-Samariter-Bund

Seit 1912 ist der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Esslingen aktiv. Von der Geschäftsstelle im Esslinger Stadtteil Zollberg aus kümmern sich rund 60 Mitarbeiter sowie zahlreiche Freiwillige und Ehrenamtliche um die Versorgung der Menschen in der Region. Das Angebot ist breit gefächert und reicht vom Ambulanten Pflegedienst über Hausnotruf bis hin zu Menüservice, hauswirtschaftlichen Hilfen, Fahrdiensten oder Demenzbetreuung. Dank einer Kooperation können BGE-Mitglieder sparen, wenn sie die Dienstleistungen des Sozialunternehmens in Anspruch nehmen.



Ältere, körperlich eingeschränkte oder kranke Menschen möchten auch dann zuhause in ihrer gewohnten Umgebung leben und ihre Selbstständigkeit behalten, wenn die alltäglichen Dinge nicht mehr so leicht von der Hand gehen wie früher. Hier hilft der ASB Esslingen mit einem breiten Angebot und vielfältigen Dienstleistungen, die individuell auf den Bedarf der einzelnen Kunden zugeschnitten werden.



Zehn Prozent Rabatt auf Dienstleistungen

Während manche ein warmes Mittagessen oder Hilfe beim Zubereiten von Mahlzeiten benötigen, wünschen sich andere Unterstützung beim Putzen der Wohnung oder Erledigen der Wäsche.

Auch die Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Besorgungsfahrten oder die Hilfe beim Einkaufen sind fester Bestandteil des ASB-Angebots und entlasten Hilfebedürftige oder deren Angehörige.



Hausnotruf 20 Prozent günstiger

Der Hausnotruf oder Serviceruf richtet sich an alle, die im Notfall schnelle Hilfe erhalten möchten. Ein Knopfdruck auf das Gerät, das um das Handgelenk oder als Kette um den Hals getragen wird, löst einen Notruf aus und fordert Hilfe an. Durch den ASB-Hausnotruf sind Kunden mit ausgebildeten Helfern verbunden: 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr. Der Hausnotruf bewahrt die Selbstständigkeit und bietet gleichzeitig das sichere Gefühl, im Notfall schnell Hilfe zu erhalten.



Für Mitglieder der BGE gibt es all diese Dienstleistungen jetzt zu einem besonderen Angebot:

Der ASB Esslingen gewährt einen Rabatt in Höhe von zehn Prozent auf die jeweils gültigen Preise aller privat zu bezahlenden pflegerischen und haushaltsnahen Dienstleistungen. Entscheiden sich die Mitglieder der Baugenossenschaft dafür, den Hausnotruf in Anspruch zu nehmen, erhalten sie einen Rabatt in Höhe von 20 Prozent.

Wenn Sie Interesse am Angebot des Arbeiter-Samariter-Bunds Esslingen haben, erhalten Sie Informationen und Beratung zu allen Dienstleistungen unter Tel. 0711 938822-0, per E-Mail unter info@asb-es.de oder im Internet unter www.asb-es.de.

Wir helfen
hier und jetzt.



DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

Selbstständig und sicher umsorgt wohnen Die Johanniter

Gegründet wurde die Johanniter-Unfall-Hilfe im Jahre 1952. Mit über 200 Regional-, Kreis- und Ortsverbänden ist sie im gesamten Bundesgebiet vertreten. Sie zählt zu den größten Hilfsorganisationen Deutschlands und ist als Werk des evangelischen Johanniterordens auch als gemeinnütziger Verein anerkannt. Im gesamten Regionalverband Stuttgart, darunter fällt auch der Landkreis Esslingen, sind rund 900 Mitarbeiter und knapp 450 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Bürger täglich im Einsatz.

Die Esslinger Johanniter engagieren sich in den Bereichen Sanitätsdienst, Krankentransport und Fahrdienst, Erste Hilfe, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Hauswirtschaftlicher Dienst, Hausnotruf, Menüservice (Essen auf Rädern) und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Auch andere Hilfeleistungen im karitativen Bereich werden ange-

boten. Dazu gehören die Demenzgruppe „Berkheimer Runde“ sowie die Johanniter-Inklusionsbegleiter. In der Demenzgruppe treffen sich Betroffene einmal wöchentlich und erleben, unter Anleitung einer Fachkraft, einen gemeinsamen, ausgelassenen Nachmittag. Durch aktivierende Angebote werden die Betroffenen gefördert und die Angehörigen entlastet.

Möglichst bis ins hohe Alter in der vertrauten Wohnung leben, ist der Wunsch von vielen Esslinger Bürgern. Ein selbstbestimmtes Leben führen, auch noch im hohen Alter, ebenso. Die Johanniter stehen gerne zur Seite und beantworten Fragen zu Themen wie:

- **Pflegebedürftigkeit:**
Wie beantrage ich eine Pflegestufe? Welche Leistungen stehen meiner Mutter zu? Erste Anzeichen von Demenz, was tun?
- **Pflegende Angehörige:**
Was ist Ersatzpflege? Wie werde ich finanziell unterstützt? Kann ich auf die Bedürfnisse meines Vaters geschult werden?
- **Hauswirtschaftlicher Dienst:**
Wie bekomme ich Hilfe im Haushalt? Wie können meine Eltern bereits vor der klassischen Pflege unterstützt werden?
- **Hausnotruf oder Menüservice (Essen auf Rädern):**
Übernimmt die Pflegekasse die Kosten? Kann ich das auch nur für die Urlaubszeit beantragen?
- **Fahrdienst:**
Wie komme ich ohne Auto zum Arzt?



Exklusives Angebot für BGE-Mitglieder:

Hausnotruf zum Spartarif

Zu Hause in vertrauter Umgebung leben, den Alltag aktiv gestalten und das gute Gefühl haben, dass im Notfall schnelle Hilfe kommt: Mit dem Johanniter-Hausnotruf ist das möglich. So kann jeder länger selbstständig sein.

Der Johanniter-Hausnotruf besteht aus einem stationären Gerät, der Basisstation mit Freisprechfunktion, und einem Funksender. Beides ist mit einem Notrufknopf ausgestattet, über den der Notruf abgesetzt wird. Die Basisstation wird in der Wohnung installiert. Der kleine Funksender wird als Armband oder als Halskette direkt am Körper getragen. So kann im Notfall überall in der Wohnung ein Notruf abgesetzt werden, beispielsweise auch nach einem Sturz und einer damit verbundenen Bewegungseinschränkung.

Wird ein Notruf ausgelöst, verbindet sich das Gerät selbstständig mit der Johanniter-Hausnotrufzentrale. Über die Freisprecheinrichtung der Basisstation melden sich rund um die Uhr speziell geschulte Mitarbeiter der Johanniter und helfen weiter oder schicken unverzüglich Hilfe los. Alle notwendigen Informationen, wie Teilnehmerdaten, vereinbarte Notfallabläufe oder auch Kontaktpersonen, stehen



der Hausnotrufzentrale sofort zur Verfügung. Je nach Bedarf werden auch Angehörige, Freunde, Nachbarn oder andere Kontaktpersonen verständigt. Als weitere Absicherung kann der Haustürschlüssel direkt bei der Fahrbereitschaft der Johanniter hinterlegt werden. So kann die Fahrbereitschaft im Notfall ohne Zeitverzögerung die Wohnung betreten und sofort Hilfe leisten.

Der Anschluss eines Hausnotrufs ist auch ohne Festnetz möglich. In diesem Fall wird ein spezielles Hausnotrufgerät eingesetzt, welches sich über das Mobilfunknetz mit der Hausnotrufzentrale verbindet. Zusätzliche Sicherheit entsteht durch die Tagestaste. In einem festgelegten Zeitintervall muss die Tagestaste durch den Bewohner betätigt werden. Wird das definierte Zeitintervall überschritten, wird automatisch ein Alarm an die Hausnotrufzentrale abgegeben. Über die Freisprechanlage wird Kontakt mit dem Bewohner aufgenommen. Gelingt keine Kontaktaufnahme, wird nochmals über einen Telefonanruf versucht, Verbindung aufzunehmen. Andernfalls wird eine benannte Hilfsperson kontaktiert oder direkt Hilfe losgeschickt.

Mit Hilfen wie dieser ermöglicht der Johanniter-Hausnotruf ein längeres und eigenständigeres Leben in den eigenen vier Wänden.

Exklusive Vorteile für BGE-Mitglieder

Die BGE hat mit den Esslinger Johannitern einen Kooperationsvertrag über den Johanniter-Hausnotruf geschlossen. Dadurch erhalten alle Mitglieder vergünstigte Konditionen:

- Johanniter Basispaket: 18,36 Euro pro Monat
- Johanniter Schlüsselpaket: 24,50 Euro pro Monat (statt 39,80 Euro)

Sparen Sie monatlich 15,30 Euro (knapp 40 %) beim Schlüsselpaket.

Gerne steht Ihnen Philipp Timmermann unter Tel. 0711 937878-64 und E-Mail: philipp.timmermann@johanniter.de für Fragen rund um den Johanniter-Hausnotruf zur Verfügung.



Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.johanniter.de/hausnotruf





Leben helfen. Wege begleiten. Sozialstation Esslingen e.V.

Wir, die Mitarbeitenden der Sozialstation Esslingen, begleiten in langer Tradition ältere, kranke, behinderte und hilfebedürftige Menschen durch ihren Alltag – mit professionellen Angeboten, langjähriger Erfahrung und persönlichem Einsatz. Gern ermöglichen wir auch Ihnen ein sicheres, betreutes Wohnen daheim.

Als traditionsreicher Esslinger Anbieter von Leistungen rund um das Thema „gut betreut zu Hause sicher leben“ stellen wir zunehmend fest, wie undurchsichtig das Versorgungs- und Hilfesystem ist.

Daher bieten wir Ihnen in unserem **Kompetenzzentrum für Beratung, Pflege und Soziales** persönliche Beratung mit vielfältigen Informationen zum Älterwerden, zur Pflegeversicherung, aber auch

Unterstützung bei Formalitäten und Anträgen sowie individuelle Lösungsmöglichkeiten, die auf Wunsch in konkrete Hilfe münden können.

Immer wieder erleben wir, dass die Beantragung der Pflegeversicherung schwierig ist, dass Pflegegutachten nicht verstanden oder als nicht korrekt erlebt werden. Auch da unterstützen wir Sie und geben Tipps für die Begutachtung oder begleiten den MDK-Besuch.

Wir bieten Rückendeckung für Pflegende und zeigen Wege und Hilfen auf, dass Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Dazu kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Angie Pfeiffer und Susanne Schwarz
Kompetenzzentrum für Beratung, Pflege und Soziales
Telefonnummer 0711 39 69 88-22



Bei uns finden Sie als ...

... Betroffener oder Hilfesuchender

persönliche Beratung und Leistungen wie Kranken- und Altenpflege, Hausnotruf/Mobilnotruf, Hauswirtschaftliche Versorgung, Menüdienst – Essen auf Rädern, Organisation von Fahr-, Begleit- und Besuchsdiensten, damit Ihr Alltag leichter wird.

... Angehöriger

individuelle Beratung in schwierigen Situationen, Gesprächskreise, Schulungen in der Häuslichkeit zur Unterstützung bei der Versorgung eines pflegebedürftigen Familienmitglieds und ein offenes Ohr für Ihre Nöte.

... Eltern und Familien

freundliche und kinderliebe Familien-Haushaltshilfen, wenn Sie als Elternteil krank werden und Ihre Kinder und den Haushalt sicher und gut versorgt wissen möchten. Altersgemäße Kinderbetreuung, Zubereitung von Mahlzeiten oder die Versorgung des Haushalts helfen durch schwierige Zeiten hindurch, damit alles läuft wie gewohnt. Wir unterstützen auch bei der Antragstellung und informieren über alle Angelegenheiten, die bedacht werden müssen.

... Berufssuchender oder Schulabgänger

vielfältige flexible Beschäftigungsmöglichkeiten bzw. einen sicheren Berufseinstieg in einer zukunftssträchtigen Branche über die dreijährige Ausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in. Fort- und Weiterbildung werden bei uns großgeschrieben, sodass es für individuelle Weiterentwicklung viele Möglichkeiten gibt.

... Interessierter

Informationen zu den Themen Pflege, Vorsorgepapiere, rechtliche Vertretung, Demenz und Umgang mit Demenz, Wohnen im Alter, Sicherheitsfragen und unterstützender Technik und zu verschiedenen Angeboten für Senioren.

Alle unsere Angebote werden flexibel auf Sie zugeschnitten.

Beispielsweise kann unser Essen auf Rädern, frisch von unserem Menüdienst geliefert, sowohl an einzelnen als auch an allen Wochentagen für einen unbegrenzten, aber auch begrenzten Zeitraum geliefert werden – ganz wie Sie es wünschen. Unsere Dienstleistungen können Sie flexibel beenden oder wieder aufnehmen.

Wir eröffnen Wege für eine vertrauensvolle Unterstützung ganz nach Ihrem individuellen Bedarf.

Vorteile für BGE-Mitglieder:

- 3 Euro Nachlass auf den Hausnotruf-Monatsbeitrag
- 3 leckere Menüs zum Sonderpreis von 2 – probieren Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Das Haus der Sozialstation Esslingen e. V.

Sozialstation Esslingen e.V.
Urbanstraße 4, 73728 Esslingen
Tel. 0711 396988-0
Fax 0711 396988-18
info@sozialstation-esslingen.de
www.sozialstation-esslingen.de

Heizungsablesungen und Co. Wenn der Messdienst nicht mehr klingelt



Gemeinsam mit unserem Partner Minol rüsten wir bis 2020 alle Wohnungen mit Funksystemen zur Auslesung von Verbrauchsdaten aus. Künftig muss also niemand mehr in Ihre Wohnung, um etwa die Heizungs-Verbrauchsdaten abzulesen. Erfahren Sie Details zur Umrüstung und was das für Sie bedeutet.

Terminabsprachen für Jahres- oder Zwischenablesungen in der Wohnung gehören der Vergangenheit an. Sie müssen nicht mehr zu Hause sein, Urlaub nehmen oder den Wohnungsschlüssel beim Nachbarn abgeben. Verbrauchsschätzungen sind in der Regel nicht mehr erforderlich, was die Genauigkeit der Abrechnungen erhöht und die Transparenz verbessert. Die Umrüstung ist für Sie kostenneutral.

Abrechnung mit Zukunft

Mit der innovativen Lösung „Minol Connect“ schaffen wir die Voraussetzungen, um die Produkt- und Servicequalität weiter zu erhöhen – von der Ablesung bis zum Versand der Abrechnung. Deshalb bereiten wir jetzt unsere Immobilien auf die gesetzlichen Anforderungen und technischen Standards der Zukunft

vor. Die Umrüstung in allen Wohnungen erfolgt in den Jahren 2018, 2019 und 2020. Vor der Umrüstung werden Sie rechtzeitig informiert.

In einem Teil unserer Gebäude setzen wir schon länger Funksysteme zur Ablesung der Verbrauchswerte ein, aber das ist nur die Vorstufe zu der langfristigen Infrastruktur „Minol Connect“, die kostengünstige Möglichkeiten der Ablesung und Abrechnung schafft. Das neue System ist so konzipiert, dass bei geringem Stromverbrauch eine sehr hohe Anzahl von Endgeräten angebunden werden kann.

Die Endgeräte in den Wohnungen kommen über zehn Jahre mit nur einer Batterie aus. Die erfassten Daten gelangen über Funk an ein zentrales Rechenzentrum in Deutschland. Außer den Ver-

brauchsinformationen lassen sich durch regelmäßige Statusabfragen technische Defekte zeitnah erkennen und beheben. Alle Daten werden dabei doppelt verschlüsselt und datenschutzgerecht versandt.



Wie gefährlich ist die Funkauslesung?

Kritische Fernseh-, Radio- und Zeitungsbeiträge berichten immer wieder über die möglichen gesundheitlichen Gefahren von Funkwellen – und jetzt funkten auch noch Rauchwarnmelder und Messgeräte. Das allerdings so selten und mit so niedriger Leistung, dass Sie nichts zu befürchten haben. Die wichtigsten Fakten im Überblick.

- Die Sendeleistung funkender Heizkostenverteiler, Wasserzähler und Rauchwarnmelder ist mit 10 bis 20 Milliwatt (mW) äußerst gering. Zum Vergleich: Ein schnurloses DECT-Telefon sendet mit circa 100 bis 200 mW, ein Mobiltelefon das Zehnfache.
- Die Sendedauer von funkenden Messgeräten und Rauchwarnmeldern ist im Vergleich zu anderen Systemen außerordentlich kurz. Die Funkübertragung der Daten an den Empfänger benötigt lediglich 0,01 Sekunden.
- Für die Intensität der Funksignale ist der Abstand zum Sender eine wesentliche Einflussgröße. Das heißt, wenn sich der Abstand zur Funkquelle verdoppelt, reduziert sich die Signalleistung auf ein Viertel.

Das bedeutet: Ein fünfminütiges Telefonat mit einem Mobiltelefon verursacht mehr Funkstrahlung, als alle funkenden Messgeräte und Rauchmelder einer Wohnung das in 2.000 Jahren könnten.

Bei der Funkauslesung über „Walk-by“ fällt im Gebäude keine Funkbelastung an.

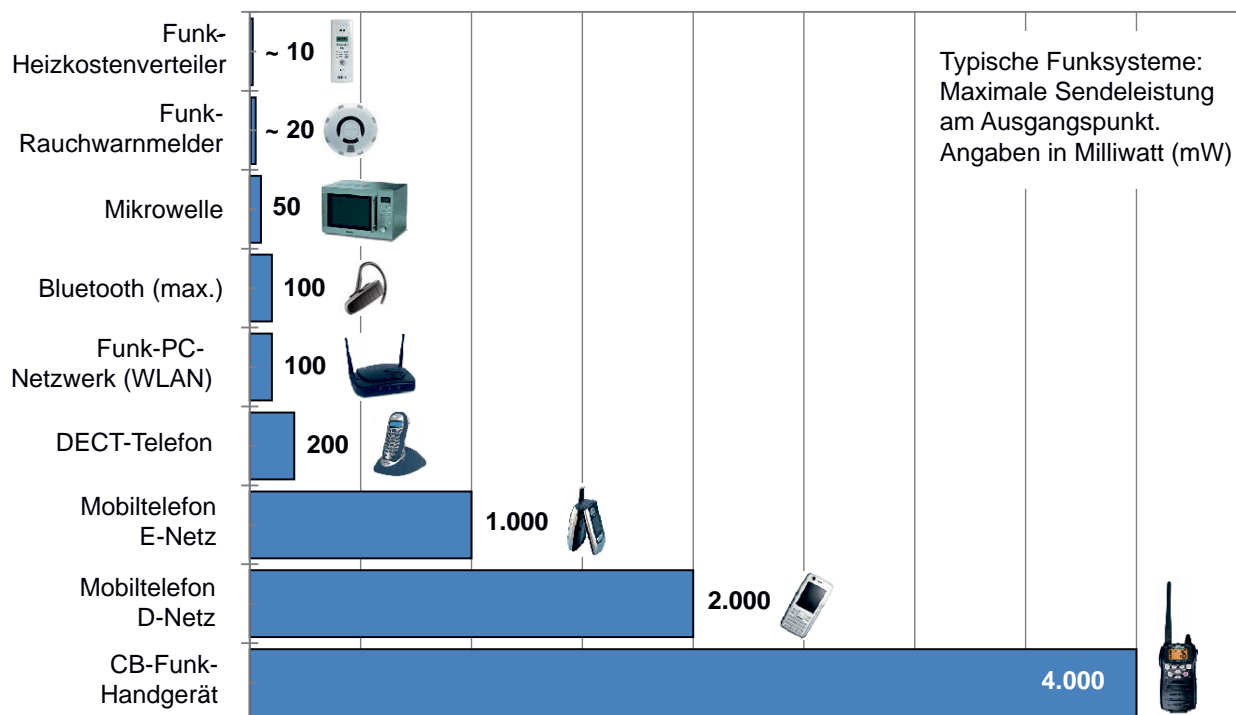


Abb.: Die Sendeleistung funkender Rauchwarnmelder und Heizkostenverteiler ist im Vergleich zu anderen geläufigen Funksystemen verschwindend gering.

Sicher. Lukrativ. Lokal.

Geld anlegen bei der Baugenossenschaft Esslingen eG

Die Geschichte der BGE

Mit 28 Mark und 50 Pfennig beginnt die Geschichte der Baugenossenschaft Esslingen eG (BGE). Diesen Betrag zahlten im Jahre 1890 die Gründer des Bau- und Sparvereins Esslingen – dem Vorläufer der BGE – ein. Mittlerweile sind daraus 166,4 Millionen Euro (Bilanzsumme 31.12.2016) geworden und die BGE verwaltet rund 8.000 Sparkonten für ihre Mitglieder. Die BGE ist heute eine moderne Wohnungsgenossenschaft mit 7.000 Mitgliedern und rund 3.000 Wohnungen in Esslingen.



**Sparen bei der Baugenossenschaft Esslingen eG –
ein echter Geheimtipp.**

Die Spareinrichtung der BGE

Wir bieten unseren Mitgliedern drei Vorteile, die in dieser Kombination sehr selten sind: sehr hohe Sicherheit der Spareinlagen, überdurchschnittliche Verzinsungen und das gute Gefühl, das Geld direkt vor Ort in lokalen Immobilien angelegt zu wissen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die aktuellen Sparangebote.



Interessiert? Wir beraten Sie gerne!

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

07 11 - 35 1767-45 · www.bg-es.de · sparen@bg-es.de



Silcherhof-Sparbrief

TOP
Zins-
angebot!

2,00 % Zins p. a.

Silcherhof-Sparbrief, Laufzeit 12 Jahre.

1,25 % Zins p. a.

Silcherhof-Sparbrief, Laufzeit 8 Jahre.

Sparbrief nominal, Anlagebetrag
ab 2.500 EUR, unkündbare Festanlage.
Änderungen vorbehalten.



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Interessiert? Wir beraten Sie gerne!

07 11 - 35 1767-45 · www.bg-es.de · sparen@bg-es.de

Vermögenssparen

Zinssatz 1. Jahr: 0,20 % Zins p. a.

Zinssatz 2. Jahr: 0,25 % Zins p. a.

Zinssatz 3. Jahr: 0,30 % Zins p. a.

Zinssatz 4. Jahr: 0,40 % Zins p. a.

Vermögenssparen, Laufzeit 4 Jahre.

**Bleiben
Sie
flexibel!**

Anlage mit steigendem Zins, Anlagebetrag ab 500 EUR. Kündungssperrfrist 12 Monate, danach Kündigungsfrist 3 Monate. Änderungen vorbehalten.

 Sparkonto

0,15 % Zins p. a.

Klassisches Sparkonto mit 3-monatiger Kündigungsfrist.

Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel.
Verfügungen sind ohne Kündigung bis zu
2.000 EUR innerhalb eines Kalendermonats
möglich. Änderungen vorbehalten.



Ideal,
um Geld zu
parken!



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Interessiert? Wir beraten Sie gerne!

07 11 - 35 1767-45 · www.bg-es.de · sparen@bg-es.de



Aktuelle Zinssätze

Gültig ab 2. Oktober 2017

Sparbrief

Unser Top-Angebot: „Silcherhof“-Sparbrief

Laufzeit 12 Jahre

2,00 % Zins p. a.

· Sparbrief nominal

Laufzeit 8 Jahre

1,25 % Zins p. a.

· Anlagebetrag ab 2.500 EUR

Unsere weiteren Sparbrief-Laufzeiten:

Laufzeit 5 Jahre

0,50 % Zins p. a.

· Unkündbare Festanlage

Vermögenssparen

Flexibel bleiben

Zinssatz 1. Jahr 0,20 % Zins p. a.

Zinssatz 2. Jahr 0,25 % Zins p. a.

Zinssatz 3. Jahr 0,30 % Zins p. a.

Zinssatz 4. Jahr 0,40 % Zins p. a.

Durchschnittszins: 0,29 %, Wertzuwachs: 0,29 %

4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem Zins, Anlagebetrag ab 500 EUR, Kündigungssperrfrist 12 Monate, danach Kündigungsfrist 3 Monate.

VL-Sparen

Rendite 1,68 %

Sparvertrag über vermögenswirksame Leistungen 0,25 % Zins p. a.

Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. 6 Jahre monatliche Einzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate max. 40 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten.

**+ 6 %
Bonus**

Erfolgssparen

Rendite 1,68 %

Ratensparvertrag mit Laufzeit 7 Jahre 0,25 % Zins p. a.

6 Jahre monatliche Ratenzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate mind. 10 EUR, max. 500 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten. Bonusverlust bei vorzeitiger Verfügung.

**+ 6 %
Bonus**

Juniorsparen

Für Kinder

Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist 1,25 % Zins p. a.

Anlagebetrag ab 10 EUR bis max. 2.000 EUR. Zinssatz variabel. Regelung der Verfügbarkeit durch das Kind ist möglich. Angebot gilt für Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ist auf ein Konto für jedes Kind begrenzt.

**+ Kino-
gutschein**

Sparkonto

Der Klassiker

Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist 0,15 % Zins p. a.

Spareinlage mit 1-, 2-, 4-jähriger Kündigungsfrist* 0,15 % Zins p. a.

Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel. * Kündigung frühestens 6 Monate nach Einzahlung der Spareinlage.

Vorschusszinsen für die vorzeitige Rückzahlung von Spareinlagen in Höhe von 1/4 des jeweils für die betreffende Spareinlage geltenden Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Von Spareinlagen mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist können – soweit nichts anderes vereinbart ist – ohne Kündigung bis zu 2.000 EUR für jedes Sparkonto innerhalb eines Kalendermonats abgehoben werden. Sparen dürfen nur unsere Mitglieder. Konditionen Stand 02.10.2017, Änderungen vorbehalten.



**BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN eG**

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12 · 73728 Esslingen
Telefon 07 11 - 35 17 67-45
sparen@bg-es.de · www.bg-es.de



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Flandernfest 2017 Sicher hoch hinaus

Die Organisatoren des Flandernfests 2017 hatten mal wieder Glück mit dem Wetter: Strahlender Sonnenschein und die mitgebrachte gute Laune der Festgäste sorgten für ein schönes und gelungenes Flandernfest.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die BGE und die EWB an dem Fest mit Attraktionen für Kinder und Jugendliche. Das Highlight war die aufblasbare, neun Meter hohe Kletterwand. Schnell bildete sich eine Schlange von kleinen und großen Kletterern. Alle warteten, bis sie an der Reihe



waren, um die Kletterwand zu bezwingen und sich oben am Ende der Wand abzuklatzen. Das Warten lohnte sich, denn aus der Höhe bot sich ein schöner Blick über das Festgelände. Selbst wenn sich nicht jeder so hoch hinaus traute: Alle Kletterer wurden mit BGE-Gummibärchen oder einem Lutscher belohnt.



Keine Wachse oder Polymere So bleiben Designböden schön

In neu gebauten Wohnungen oder bei Modernisierungen verlegen wir Designböden in Holzoptik. Diese sind äußerst haltbar und sehen auch nach langer Zeit noch super aus – wenn sie richtig gepflegt werden.

„Ist der aus echtem Holz?“ oder „Toll, der gleiche Boden wie in meiner Wohnung!“ – das sind häufige Kommentare unserer Mitglieder, wenn sie in unsere Geschäftsstelle in der Richard-Hirschmann-Straße 12 kommen. Tatsächlich sind die Böden dort trotz des regen Kundenverkehrs immer noch neuwertig. Das Geheimnis ist die richtige Pflege.

Nebelfeucht wischen – mit sanften Reinigungsmitteln
Wichtig ist, dass der Bodenbelag nebelfeucht gewischt wird – also mit einem mehrfach ausgewrungenen Lappen. Bei stärkeren Verschmutzungen eignen sich Reinigungs- und Pflegemittel mit pflanzlichen Inhaltsstoffen wie zum Beispiel Jojobaöl. Dadurch bleibt der Boden sauber, wird vor Feuchtigkeit geschützt und behält gleichzeitig seine natürliche Farbe.



Beachten Sie: Reiniger, die Wachse oder Polymere enthalten (siehe Verpackung des Reinigungsmittels), wirken sich negativ auf den Bodenbelag aus. Sie können sich auf dem Fußboden ablagern und ihn mit einem grauen Film überziehen. Diesen grauen Belag dann wieder zu entfernen, ist fast unmöglich.



Neue Auszubildende Interview mit Lara Froschauer

Der Startschuss für unsere neue Auszubildende fiel am 1. September 2017: Damit ergänzt Lara Froschauer als angehende Immobilienkauffrau nun das BGE-Team. Im Interview verrät sie, wie sie bei der BGE gelandet ist.

Warum haben Sie sich für den Beruf der Immobilienkauffrau entschieden?

Es ist ein sehr vielseitiger Beruf mit vielen Facetten und Aufgabengebieten. Besonders interessant finde ich, dass man sowohl außer Haus als auch im Büro arbeitet. Die Arbeit mit Immobilien ist zudem zeitlos und unheimlich vielfältig – denn gewohnt wird immer!

Wie sind Sie auf die BGE aufmerksam geworden?

Während meiner Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Immobilienkauffrau bin ich auf die Website der Baugenossenschaft Esslingen gestoßen. Der erste Eindruck war gut – also bewarb ich mich. Nach meinem Bewerbungsgespräch war ich überwältigt: Das Konzept der BGE überzeugte mich. Als dann die Zusage kam, habe ich mich wirklich riesig gefreut.

Welche Eigenschaften bringen Sie Ihrer Meinung nach für den Beruf mit?

Freude an kundenorientierter Arbeit: Ich telefoniere und rede sehr gerne mit Menschen. Besonders schön ist es, wenn ich den Menschen dabei weiterhelfen kann.

Was haben Sie bis jetzt schon bei der BGE erfahren beziehungsweise erlebt?

Bei der BGE habe ich nette und hilfsbereite Kollegen – das gefällt mir sehr gut. Zu jeder Zeit kann ich mich bei Fragen an meine Ausbilder Herrn Beckmann und Frau Munt wenden. Ich durfte auch schon mit zu Terminen bei Mietern. Es war interessant zu sehen, wie meine Kollegen den Mietern in den Gesprächen geholfen haben. Und selbst am Wochenende können sich die Mieter bei tech-



nischen Notfällen an den Notdienst wenden. Die Wohnungen gefallen mir super und ich finde es toll, dass Genossenschaftsmitglieder ein lebenslanges Wohnrecht bei der BGE haben.

Noch eine private Frage: Was machen Sie gerne als Ausgleich zu Ihrer Ausbildung? Welche Hobbys haben Sie?

In meiner Freizeit reise ich gerne mit meiner Familie. Außerdem spiele ich Tennis, fotografiere und lese viel.

Vielen Dank für das nette Gespräch.

Die Fragen stellte Werner Rienesl.



Ob im Büro, bei den Mietern vor Ort oder auf einer Baustelle – unsere Ausbilder Timo Beckmann (l.) und Olga Munt (r.) stehen unseren Azubis Marcel Nitsche und Lara Froschauer immer für Fragen zur Seite. Zuletzt besichtigten sie unser Bauprojekt im Silberhof. Hier entstehen insgesamt 124 neue Mietwohnungen.

BGE mit E-Bikes unterwegs

Flott und umweltschonend: Die BGE hat sich zwei schicke Firmenfahrräder zugelegt. Mit diesen sind unsere Mitarbeiter aus der Vermietung und Technik ruckzuck in der Innenstadt – und noch schneller bei Ihnen, weil die Parkplatzsuche entfällt. Außerdem leisten sie einen Beitrag zu besserer Luft in Esslingen.



Der Leiter der Mietabteilung, Marc Dumssner (l.), und der Leiter der Technik, Stephan Kampf, ppa., holen die Räder von Bike Mayer in der Küferstraße ab.



BGE STIFTUNG

Unterstützung für WohnCafés

Die BGE STIFTUNG hilft Menschen in persönlichen Notlagen, die den Wohnraum betreffen und sozialen Institutionen, die Menschen helfen, ihren Wohnraum zu erhalten.

Zuletzt unterstützte sie Projekte in drei WohnCafés in Esslingen. Dabei wurden beispielsweise Beamer und Leinwand angeschafft, mit denen dann z. B. Vorträge zur altersgerechten Wohnungsgestaltung gehalten werden. Möglich werden solche Zuwendungen durch die zahlreichen Spender und Unterstützer der Stiftung.

Wenn auch Sie die Arbeit der BGE STIFTUNG unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Spende.

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, die Sie bei der Steuererklärung geltend machen können.

Vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 Nr. 2a EStDV: Wenn Sie die BGE STIFTUNG mit bis zu 200 Euro im Jahr unterstützt haben, benötigen Sie keine gesonderte Zuwendungsbestätigung.

Banküberweisung:

BGE STIFTUNG
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE73 6115 0020 0102 0652 28
BIC ESSLDE66XXX



Für den Nachweis Ihrer Unterstützung als Zuwendung ist es ausreichend, wenn Sie den Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung Ihrer Bank (z. B. Kontoauszug) mit Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt vorlegen. Für Spenden über 200 Euro erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Die BGE STIFTUNG ist als juristische Person des öffentlichen Rechts berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

LEBEN



Rätseln und gewinnen

1. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro

Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte (zum Abtrennen am Ende der Ausgabe) an die

Baugenossenschaft
Esslingen eG
Stichwort: Preisrätsel
Richard-Hirschmann-
Straße 12
73728 Esslingen

Sie können die Postkarte auch einfach bei der BGE einwerfen oder abgeben. Denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Einsendeschluss ist der 16. März 2018.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der BGE und deren Angehörige. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE und deren Angehörige. Unter allen Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

Bein- gelenk	↘	Furcht- gefühl	↘	Pracht- straße	↘	leicht schlafen	↘	legendä- res We- sen im Himalaja	↘	schabend glätten oder zer- kleinern	↘	Loch- vor- stecher, Pfriem	↘	Hülsen- frucht	↘	Vor- name Laurels	↘
arglos, kindlich unbe- fangen	→					Grobheit	↘							↻ 4			
↖												Kummer, Seelen- schmerz				engl. Adels- titel: Graf	
Bundes- staat der USA				Blech- blas- instru- ment		Luther- stadt im östl. Harz- vorland	→										
ungebo- rene Leibes- frucht	↘	Unfug, Unsinn (ugs.)						Turn- übung					Feier, Party (ugs.)				Sinnes- organ
↖				↻ 3		auf- brausen (sich ...)	→										
unecht wirken- des Ver- halten		ital. Kom- ponist (Rug- gero)			Tennis: Schmet- terball (engl.)	↘	dt. Maler, Grafiker (Emil)							Grund- balken eines Schiffes			
↖						Eile, über- stürztes Drängen						Staat der West- indischen Inseln		↻ 9		Musik- stück für zwei Sänger	
Befrei- ung von Sünden- strafen				Essen, Speise	→					sandi- ges, un- bebautes Land							
Entspan- nungs- technik	→					Zeitalter	→			↻ 8			Schling-, Urwald- pflanze				Schreit- vogel
↻ 1						bibli- scher Stamm- vater	↘		amerik. Schrift- steller (Henry)								↻ 5
Sonder- ver- mögen (franz.)	↘	Wund- starr- krampf (Med.)		Jagd mit Hunden	→					natur- licher Kopf- schmuck				Neben- meer des Atlantiks			
↖					Durch- fahrt, Durch- gang		ein italie- nischer Rotwein	→									
Sing- vogel; Berühm- theit	↻ 7						großer Greif- vogel		lieblich, anmutig		ein Planet					hager, mager	
Musical von A. Lloyd Webber				Stadt in Nebraska (USA)	→						wert- volles Möbel- holz						
↖						an jener Stelle	→						Musik: Tonge- schlecht				
Amts- tracht				Erdauf- schüt- tung	↻ 6					Rauch- fang, Schorn- stein							Abkür- zung für zum Teil
↖						Samm- lung alt nord. Dichtung	→						linker Neben- fluss des Neckars				
mengen- mäßiger Anteil		Stadt und Fluss in Böhmen							Beto- nung; Tonfall					↻ 2			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Auflösung auf Seite 29.

Mittel

	1	4	8		3			5
					9	3	7	
9	3						8	
		5		7	4			
		6				5		
			9	6		8		
	7						5	4
	6	1	5					
5			2		1	7	3	

Schwer

		2						
		7		4			1	3
9			6					8
		1			3	6	4	
	2						5	
	5	4	7			8		
1					5			4
7	9			6		1		
						5		

Zum Schmunzeln ...



Glückliche Gewinner

Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautete „Paradies“. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

1. Klaus Kubin,
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 50 Euro

2. Cornelia Vogelmann,
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 30 Euro

3. Hans-Jürgen Müller,
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 20 Euro



Feierliche Eröffnung des WohnCafés Birkenhof



Im Oktober 2017 fand die Eröffnungsfeier des WohnCafés Birkenhof in den Räumlichkeiten der Baugenossenschaft Esslingen in der Plochinger Straße 47 statt. Im eigens dafür aufgebauten Zelt fanden sich über 200 Gäste ein: Mieter der BGE, der Esslinger Wohnungsbau GmbH, der FLÜWO Bauen Wohnen eG, Nachbarn und Esslinger Honoratioren.

In seiner Eröffnungsansprache betonte der Esslinger Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, die Erfolgsgeschichte der bisherigen WohnCafés und wünschte dem WohnCafé Birkenhof den gleichen Erfolg. Auch die Vertreter der Wohnungsunternehmen – Christian Brokate (BGE), Hagen Schröter (EWB), Nina Weigl (FLÜWO) – sowie Phillip Timmermann (Johanniter) begrüßten die Anwesenden mit kurzen Ansprachen im neuen WohnCafé Birkenhof.



Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger



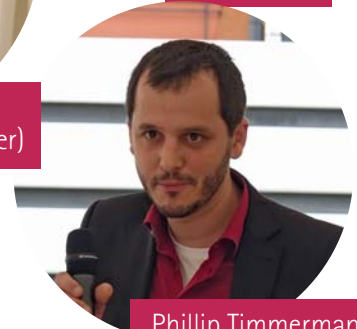
Christian Brokate (BGE-Vorstand)



Nina Weigl (FLÜWO)



Hagen Schröter (EWB-Geschäftsführer)



Phillip Timmermann (Johanniter)



Die Besucher des neuen WohnCafés Birkenhof waren begeistert von den hellen und gemütlichen Räumlichkeiten und der Ausstattung. Durch eine rollstuhlgerechte Rampe ist das barrierearme WohnCafé auch mit Rollatoren oder Kinderwagen gut zu erreichen. Nicht verwunderlich, dass sich sofort viele meldeten, sich ehrenamtlich für das Projekt zu engagieren. Selbst Kän Guru, dem BGE-Maskottchen, hat es sehr gut gefallen. Spontan sagte er zu, bald wieder vorbeizuschauen.

Nachbarschaftstreff und Beratungsstelle

Das Konzept der WohnCafés brachten die Wohnungsunternehmen BGE, EWB und FLÜWO mit Unterstützung des Integrative Wohnformen e. V. nach Esslingen. Treffen, gemeinschaftliche Aktivitäten sowie selbstorganisierte Mahlzeiten sind im WohnCafé Birkenhof möglich. Das WohnCafé ist für alle Altersgruppen offen und jeder kann an den unterschiedlichsten Angeboten teilnehmen oder sich selber einbringen.

Zudem ist das WohnCafé gleichzeitig eine Anlaufstelle für Ratsuchende: Im Büro des WohnCafés koordiniert und begleitet ein Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. das Quartiersprojekt. Dies ermöglicht eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung durch Fach- und Hilfskräfte oder die Vermittlung von Hauswirtschafts- und Betreuungsdiensten im Stadtteil. Vor allem für Pflegebedürftige bedeutet das eine weiterhin unbeschwerte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht es zusätzlich, selbstständig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu wohnen.

Ansprechpartner WohnCafé Birkenhof
Wolfgang Pukall, Quartiersmanager
Plochinger Straße 47
73730 Esslingen
Telefon: 0711 - 93 78 78-41
wolfgang.pukall@johanniter.de

Ansprechpartner bei der BGE
Werner Rienesl
Telefon: 0711 - 35 17 67-20
werner.rienesl@bge.de



NACHBARN PASSEN AUF WIR VERSCHLIESSEN NICHT DIE AUGEN



Die dunkle Jahreszeit ist Hochsaison für Einbrecher. Ein besonders wirksamer Schutz gegen die Verbrecher: eine gute und wachsame Nachbarschaft. Das sind die Tipps der Polizei für mehr Sicherheit.

Tipps für eine sichere Nachbarschaft:

- Seien Sie aufmerksam und verständigen Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei über den Notruf 110.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Auch Keller- und Bodentüren sollten stets verschlossen sein.
- Verschließen Sie die Fenster und schließen Sie die Wohnungstür ab – auch bei kurzer Abwesenheit.
- Vergewissern Sie sich, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie diese gegebenenfalls an.
- Betreuen Sie die Wohnung abwesender Nachbarn, indem Sie z. B. den Briefkasten leeren. So entsteht kein unbewohnter Eindruck.

Weitere Infos auf www.k-einbruch.de.

Übrigens:

Die „wachsame Nachbarschaft“ ist das Thema einer Förderinitiative der Regierungsfractionen des Landtages, die 16 kommunale Präventionsprojekte finanziell stärkt. Eine Medienkampagne der Polizei unterstützt das Anliegen und gibt Tipps zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen. Denn: Schon ein aufmerksamer Blick auf Unregelmäßigkeiten in der eigenen Nachbarschaft trägt viel zu einem sicheren Miteinander bei.

„Politik und Polizei sind bei der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität besonders gefordert. Aber wir brauchen freilich auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger, die ihren ganz persönlichen Beitrag zur Aufklärung und zur Verhinderung von Einbrüchen leisten“, betont Innenminister Thomas Strobel. Denn neben gut gesicherten Fenstern und Türen sind aufmerksame Nachbarn der beste Einbruchschutz.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention ProPK/ Landeskriminalamt Baden-Württemberg



Ein Jahr WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen

Am 13. Oktober 2017 feierte das WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen – das zweite WohnCafé in Esslingen – sein einjähriges Jubiläum.

Das Angebot und die abwechslungsreichen Veranstaltungen vom WohnCafé werden in Mettingen sehr gut angenommen. So war es nicht verwunderlich, dass viele Gäste zur Jubiläumsfeier kamen und gemeinsam das Fest feierten. Gut gelaunt stießen die Anwesenden mit der Quartiersmanagerin Regina Savo-Fritz auf die gelungene Vergangenheit und auf eine vielversprechende Zukunft an. Unter den zahlreichen Gästen waren auch Ehrenamtliche und die Gründer des WohnCafés Alter Bahnhof: Vertreter der Wohnungsunternehmen EWB, FLÜWO, BGE sowie der Integrative Wohnformen e. V. und der Johanniter-Unfall-Hilf e. V.

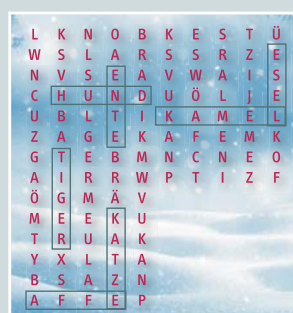
Ansprechpartnerin
WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen
Regina Savo-Fritz
Burgunderstraße 6a
73733 Esslingen
Telefon 0711 - 93 78 78-42
regina.savo-fritz@johanniter.de

Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 25:

7	1	4	8	2	3	9	6	5
6	5	8	4	1	9	3	7	2
9	3	2	7	5	6	4	8	1
8	2	5	3	7	4	6	1	9
3	9	6	1	8	2	5	4	7
1	4	7	9	6	5	8	2	3
2	7	3	6	9	8	1	5	4
4	6	1	5	3	7	2	9	8
5	8	9	2	4	1	7	3	6

4	8	2	1	3	7	9	6	5
5	6	7	8	4	9	2	1	3
9	1	3	6	5	2	4	7	8
8	7	1	5	2	3	6	4	9
6	2	9	4	1	9	3	5	7
3	5	4	7	9	6	8	2	1
1	3	6	2	8	5	7	9	4
7	9	5	3	6	4	1	8	2
2	4	8	9	7	1	5	3	6

Lösung der Kinderrätsel von Seite 34 und 35:





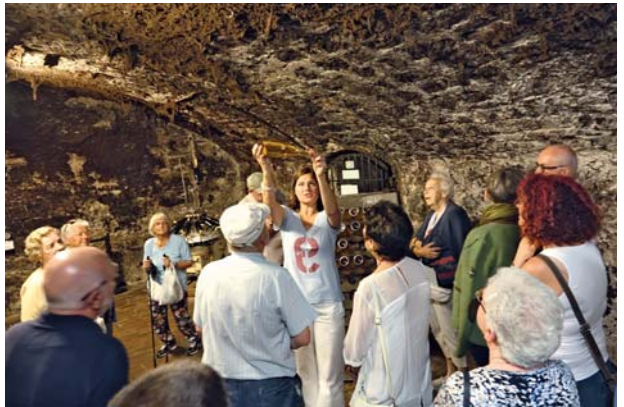
BGE-Stadtführung

Unterirdisch auf den Spuren edler Tropfen

Bei der BGE-Stadtführung erkunden wir Esslingen jedes Jahr aus einer anderen Perspektive – in diesem Jahr von unten. Bei der Führung durch die Kellerei Kessler lernten wir das Geheimnis guten Sekts kennen.

Vor dem Abstieg in die mittelalterlichen Gewölbe wurde noch schnell ein Gruppenbild geschossen, damit keiner aus Versehen beim Aufstieg vergessen werden konnte. Und so viel sei vorab verraten: Alle Teilnehmer fanden selbst nach der Degustation wieder heil zurück ans Tageslicht.

Bei der Führung erfuhren die Teilnehmer unter anderem, dass Kessler den Sekt heute noch traditionell in Flaschen reifen lässt – wie schon vor 190 Jahren: 1826 wurde der erste Schaumwein in Esslingen erzeugt. In den Gewölben ging es dann immer wieder rauf und runter. Dabei besichtigten die Teilnehmer auch die altertümlichen Maschinen, mit denen früher der Sekt abgefüllt wurde. Auch heute werden die guten Kessler-Flaschen regelmäßig und vorsichtig immer wieder von Hand gedreht, sodass sich die Hefe gut in der Flasche verteilt. Interessant war auch der Vortrag über das Leben, das Wirken, die Höhen und Tiefen des Familienbetriebs. Lustig und gesprächig wurde es schließlich bei den Sektproben: ein feuchtfröhlicher und gelungener Abschluss der Kellereiführung bei Kessler.



BGE-Förderpreis vergeben Talente fördern, Engagement belohnen

Jährlich vergeben wir den BGE-Förderpreis an besonders talentierte und engagierte Schüler der John-F.-Kennedy-Schule (JFK-Schule). Dadurch möchten wir die jungen Menschen auf dem kaufmännischen Berufskolleg motivieren, noch mehr zu lernen, um sich ideal auf ihren Beruf vorzubereiten. Zudem dient der Preis als Ansporn für soziales Engagement.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Schülerinnen mit dem Förderpreis der BGE überrascht: Tina Lindner, Estella D'Assero, Anna Knappe und Anna Pavlidou wurden von der Schulleiterin Frau Dr. Melke-Lingnau und dem Lehrerkollegium für die BGE-Preise ausgewählt. Allen ausgewählten Schülerinnen wurde der Förderpreis während ihrer Abschlussfeier durch die Schulleiterin sowie Herrn Oliver Kulpanek von der BGE überreicht.

Preis für Fleiß und Engagement

Die Auszeichnung unterteilt sich dabei jedes Jahr in zwei Einzelpreise: Den ersten BGE-Förderpreis in Höhe von 300 Euro erhalten der oder die Schüler mit der besten Gesamtdurchschnittsnote in den Fächern Deutsch, Mathematik und Betriebswirtschaft im Abschlusszeugnis. Den zweiten BGE-Förderpreis in Höhe von 200 Euro erhalten ein oder mehrere Schüler,



V. l.: Fachabteilungsleiterin Frau Schindler-Gairing, Schulleiterin Frau Dr. Melke-Lingnau; die Preisträgerinnen Tina Lindner, Estella D'Assero, Anna Knappe, Anna Pavlidou und Oliver Kulpanek, Vorstand der BGE.

die aufgrund besonderer Leistungen wie zum Beispiel außergewöhnlichem Fleiß oder sozialem Engagement im schulischen Umfeld positiv aufgefallen sind. Die Aufteilung der Förderpreise auf mehrere Schüler ist möglich, jedoch nicht die Vergabe beider Preise an nur einen Schüler.

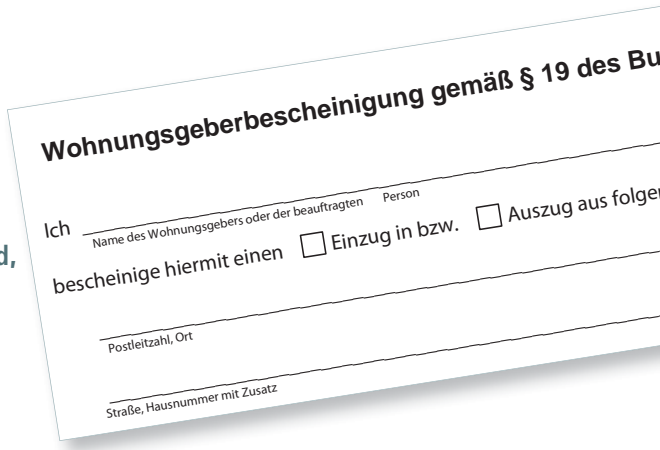
Meldepflicht bei Umzügen

Wer seinen Wohnsitz ändert, ist dazu verpflichtet, diesen beim Einwohnermeldeamt anzumelden. Dazu ist allerdings das Mitwirken des Vermieters notwendig. Daher geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, damit wir Ihren Einzug oder Umzug bei der BGE bestätigen können.

Um den Wohnsitz umzumelden, müssen Sie persönlich bei der Meldebehörde erscheinen. Dies muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Umzug geschehen. Das Einwohnermeldeamt benötigt dazu Unterlagen, die zum Nachweis der Angaben dienen. Das kann der Personalausweis, der Reisepass, Heiratsurkunde oder bei Kindern die Geburtsurkunde sein. Zudem

benötigen Sie eine Bescheinigung des Wohnungsgebers.

Die BGE ist einzig dafür verantwortlich, die Wohnungsgeberbescheinigung innerhalb von zwei Wochen nach Einzug auszustellen. Die eigentliche Verpflichtung zur Anmeldung beim Einwohnermeldeamt bleibt weiterhin bei Ihnen als meldepflichtige Person.



Sobald sich an der in Ihrer Wohnung gemeldeten Personenzusammenstellung Änderungen ergeben (Zuzug bzw. Auszug gemeldeter Personen), sollten Sie dies der BGE unbedingt mitteilen. Ansonsten kann keine Wohnungsgeberbescheinigung erstellt werden.

WOHNEN

MITGLIEDERTAG 2017

Mit Mord und Maskottchen



Kän Guru wünscht mit den Vorständen Christian Brokate und Oliver Kulpanek allen Mitgliedern gute Unterhaltung.

In gewohnter Tradition luden die BGE-Vorstände Christian Brokate und Oliver Kulpanek im Juli zum MITGLIEDERTAG ein. Diesmal begann er mit gemeinsamen Gesprächen und der kulinarischen Stärkung für den Abend im Foyer der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Im Theatersaal begrüßten die BGE-Vorstände dann die anwesenden Gäste und berichteten mit einer Präsentation über das vergangene Jahr sowie die Zukunft der BGE. So erfuhren die Gäste, was aktuell in den drei Bereichen Wohnen, Sparen und Leben geschieht. Zum Abschluss des Informationsteils hatte das BGE-Känguru-Maskottchen Kän Guru seinen ersten offiziellen und öffentlichen Auftritt. Für diesen historischen Moment waren die Bühne der Württembergischen Landesbühne Esslingen der beste Ort und der Mitgliedertag die geeignetste Veranstaltung. Schnell hatten die Anwesenden das BGE-Maskottchen ins Herz geschlossen.

Dann begann der Unterhaltungsteil. In diesem Jahr führte das Ensemble der Esslinger Landesbühne das Theaterstück „Fatal! Fatal! – Mord auf dem Schillerplatz“ auf – exklusiv für die Mitglieder der BGE. Jörg Ehni inszenierte die Komödie nach der Vorlage von Eugén Labiches „Die Affäre Rue de Lourcine“ und übertrug die Handlung auf den (Esslinger) Schillerplatz. Nach der Vorstellung verabschiedete Kän Guru die BGE-Mitglieder vor der Landesbühne, wünschte einen guten Heimweg, verteilte Süßigkeiten und posierte für Selfies.



Bei angeregten Gesprächen stärkten sich die Gäste vor der Theateraufführung.



Zum Schluss verabschiedete sich Kän Guru von allen Gästen persönlich.



Räumen und Streuen Winterdienst in der Kehrwoche

Sobald Schnee und Eis den Winter beherrschen, umfasst die Kehrwoche auch das Räumen und Streuen der Wege am Haus. Das Wichtigste zum Winterdienst auf einen Blick:

- Gehwege am Grundstück, Wege zum Gebäude, zu den Garagen sowie Müllplätzen müssen Sie beim Räumen berücksichtigen.
- Generell muss zwischen 7 und 20.30 Uhr geräumt sein, sonn- und feiertags zwischen 9 und 20.30 Uhr. Mehrmals täglich räumen, wenn es tagsüber schneit.
- Sand, Split oder ähnliches dürfen Sie zum Streuen verwenden.
- Sollten Sie verhindert sein, fragen Sie Ihre Nachbarn, ob diese Ihren Dienst übernehmen. Dennoch bleiben Sie verantwortlich. Wenn Sie Ihre Pflicht vernachlässigen, handeln Sie ordnungswidrig und riskieren ein Bußgeld.
- In einigen Häusern hat die BGE den Winterdienst und die Kehrwoche an externe Dienstleister vergeben. In diesem Fall dürfen Sie sich zurücklehnen.

Richtig heizen und lüften für Ihre Gesundheit

Schimmelflecken an der Tapete, hinter Sofas oder unter Matratzen sehen nicht nur unschön aus und riechen muffig, sie können bei starker Ausbreitung gesundheitsschädlich sein und Atemwegserkrankungen hervorrufen. Zudem fördert die trockene Heizungsluft im Winter das Verbreiten von Viren und Bakterien. Wir haben Ihnen die sieben wichtigsten Tipps zusammengestellt, wie Sie mit dem richtigen Heizen und Lüften Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun.

1. Im Wohnzimmer, Kinderzimmer, in der Küche und im Bad sollten bei Anwesenheit ca. 20–22 Grad Celsius vorherrschen, nachts im Schlafzimmer reichen 18 Grad Celsius. Als Faustregel gilt: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
2. Die Heizung auch bei Abwesenheit tagsüber nie ganz abstellen. Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.
3. Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tagsüber und nachts geschlossen halten.
4. Richtig lüften bedeutet: Die Fenster 3- bis 4-mal täglich kurzzeitig (5 Minuten reichen oft schon aus) ganz öffnen (Stoßlüften). Kippstellung ist wirkungslos und verschwendet Heizenergie.
5. Nach Entstehung von Wasserdampf (Bügeln, Kochen, Duschen) grundsätzlich lüften.
6. Auch bei Regenwetter lüften. Wenn es nicht gerade zum Fenster hereinregnet, ist die kalte Außenluft trotzdem trockener als die warme Zimmerluft.
7. Großflächige Möbel wie Schränke und Sofas nicht direkt an die Wand stellen, sondern ein paar Zentimeter Abstand lassen.

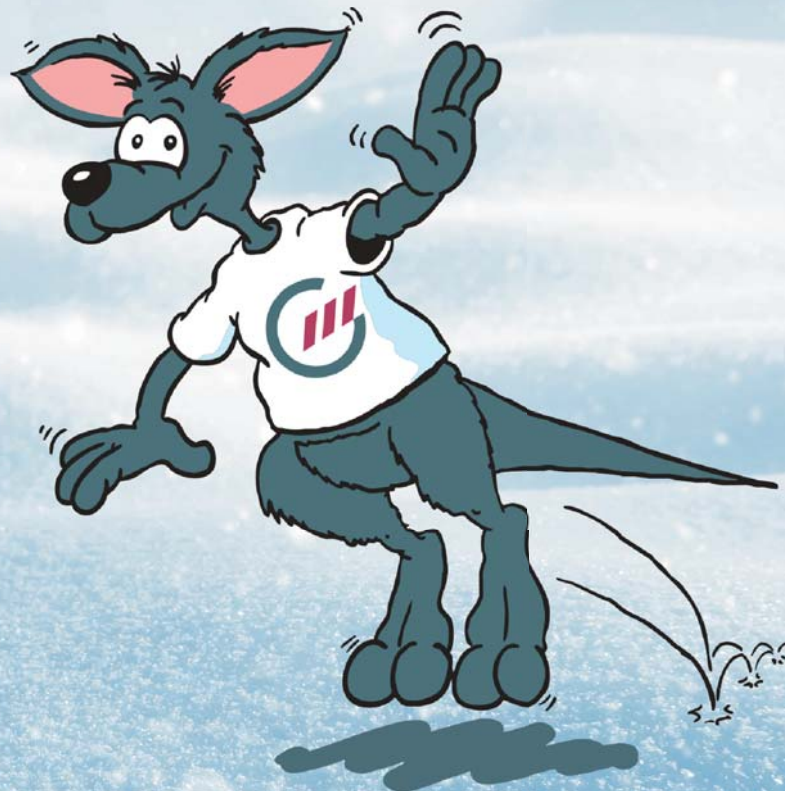




Eins, zwei, drei ... ich komme!

Sieben Tiere haben sich zwischen den Buchstaben versteckt. Sie können senkrecht und waagrecht verborgen sein. Kannst du Kän Guru helfen, seine Freunde zu finden?

L	K	N	O	B	K	E	S	T	Ü
W	S	L	A	R	S	S	R	Z	E
N	V	S	E	A	V	W	A	I	S
C	H	U	N	D	U	Ö	L	J	E
U	B	L	T	I	K	A	M	E	L
Z	A	G	E	K	A	F	E	M	K
G	T	E	B	M	N	C	N	E	O
A	I	R	R	W	P	T	I	Z	F
Ö	G	M	Ä	V					
M	E	E	K	U					
T	R	U	A	K					
Y	X	L	T	A					
B	S	A	Z	N					
A	F	F	E	P					



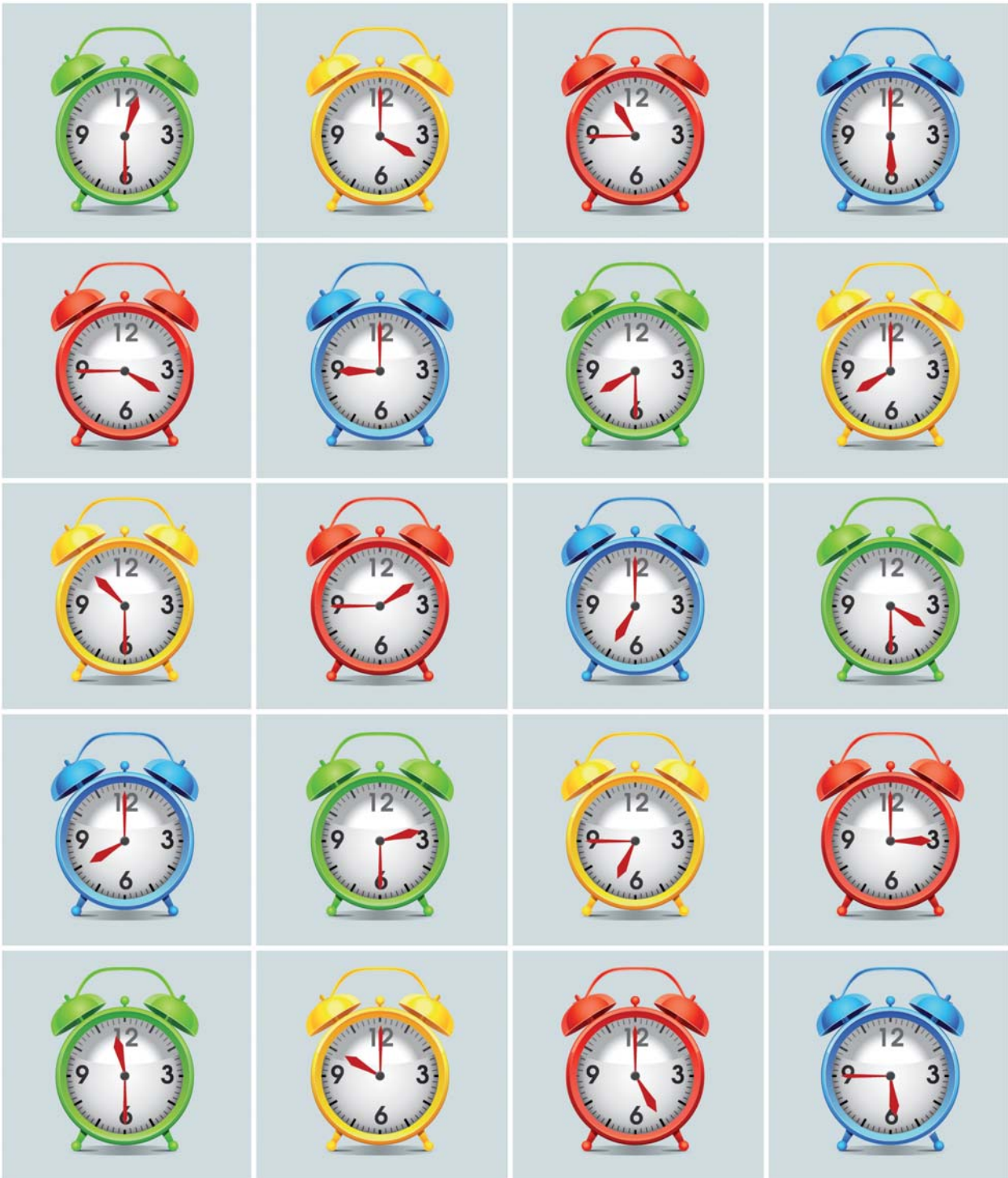
Die Auflösung der Rätsel auf Seite 34 und 35
findest du auf Seite 29.

Wer hat an der Uhr gedreht?



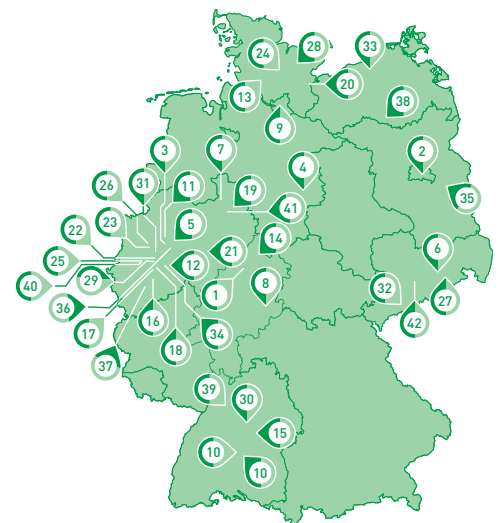
Oh nein! Kän Guru muss heute pünktlich aufstehen, doch fast alle Wecker sind verstellt.

Helft ihm und findet die zwei Uhren, die noch richtig laufen und die gleiche Zeit anzeigen.

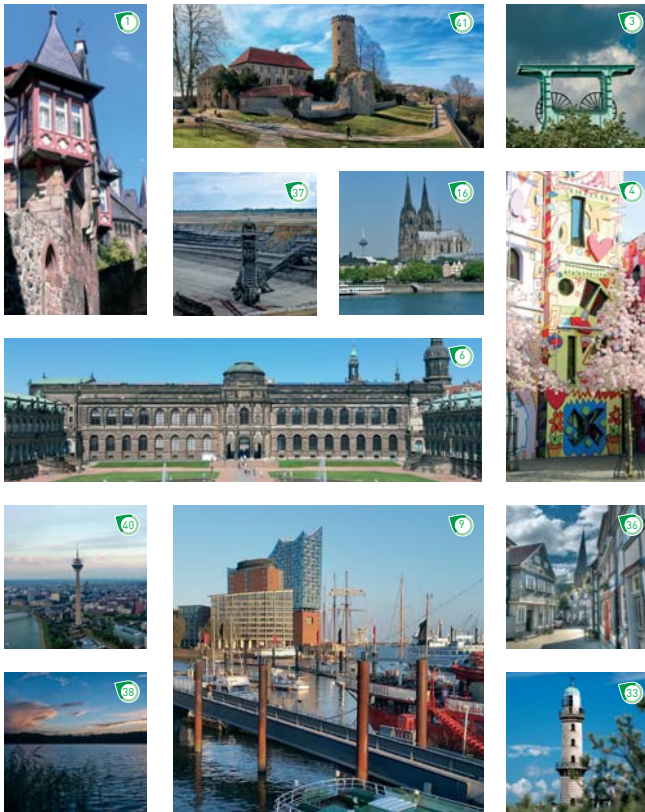


Deutschlandweite Gästewohnungen Städtereise oder Strandurlaub?

Sie möchten übers Wochenende nach Berlin, Hamburg oder Köln verreisen? Oder vielleicht doch eher für eine Woche an die schöne Ostsee nach Warnemünde? Kein Problem. Wir sind Mitglied der Gästewohnungsdatenbank der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschlands.



- 1 Bad Wildungen
- 2 Berlin
- 41 Bielefeld
- 3 Bochum
- 4 Braunschweig
- 42 Dippoldiswalde
- 5 Dortmund
- 6 Dresden
- 40 Düsseldorf
- 7 Enger
- 8 Fulda
- 37 Grevenbroich
- 9 Hamburg
- 86 Hattingen
- 10 Hechingen / Burladinger
- 89 Heidelberg
- 11 Herne
- 12 Hückeswagen
- 13 Itzehoe
- 14 Kassel
- 15 Kirchheim unter Teck
- 16 Köln
- 17 Langenfeld
- 18 Leichlingen
- 19 Lemgo
- 35 Lübbenau
- 20 Lübeck
- 21 Meschede
- 22 Mettmann
- 23 Mülheim an der Ruhr
- 24 Neumünster
- 25 Neuss
- 26 Oberhausen
- 27 Pirna
- 28 Plön
- 32 Schneeberg
- 29 Solingen
- 30 Stuttgart
- 31 Velbert
- 33 Waren an der Müritz
- 34 Warnemünde
- 36 Wermelskirchen



Fotos bilden eine Auswahl aller Regionen ab.

Ab sofort müssen BGE-Mitglieder nicht einmal im Urlaub auf das genossenschaftliche Wohnen verzichten. Als Mitglied stehen Ihnen in verschiedenen Regionen Deutschlands komplett möblierte und preisgünstige Wohnungen zur Verfügung. Möglich macht diesen Service der deutschlandweite Zusammenschluss von derzeit 80 Wohnungsbaugenossenschaften.

Diese bieten insgesamt 118 voll ausgestattete Gästewohnungen in 42 Orten in ganz Deutschland an. Vom Urlaub am Meer bis zum kulturellen Angebot deutscher Metropolen können Gäste einer befreundeten Genossenschaft alles erleben. Aber schauen Sie doch selbst. Im Internet finden BGE-Mitglieder alle teilnehmenden Genossenschaften und die verfügbaren Gästewohnungen unter: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnungen

So geht die Buchung:

- Gehen Sie auf „Gästewohnung finden“.
- Wählen Sie die gewünschte Region und den Buchungszeitraum aus. Zudem können Sie Ihre Suche noch durch weitere Punkte eingrenzen.
- Wenn Sie die passende Wohnung gefunden haben, füllen Sie unter dem Punkt „Kontaktieren“ das Buchungsformular vollständig aus und senden es ab.
- In der Regel meldet sich die angefragte Genossenschaft innerhalb von zwei Werktagen bei Ihnen, um alle weiteren Details abzustimmen.
- **Hinweis:** Sollte sich die angefragte Genossenschaft nicht innerhalb von zwei Werktagen melden, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt zum Ansprechpartner auf.

**Wir wünschen Ihnen
einen schönen Urlaub!**



Tassenkuchen – schnell und einfach

Unsere Mitarbeiterin Natalie Wendland hat für Sie das perfekte Rezept für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Verwöhnen und überraschen Sie doch einmal Ihre Familie und Freunde mit einem frisch-gebackenen und noch leicht warmen Tassenkuchen.



Zutaten:



Mehl

3 Tassen
Mehl

Zucker

+
2 Tassen
Zucker+
1 Tasse
Sonnenblumenöl+
1 Tasse
Limo+
4 Eier+
1 Päckchen
Backpulver+
1 Päckchen
Vanillinzucker+
1 Prise Salz

Zubereitung:

Alle Zutaten verrühren und in eine Backform füllen. Bei 180 Grad 40 bis 45 Minuten backen.

Tipp:

Die Limo lässt sich gegen eine beliebige Flüssigkeit austauschen, z. B. Kaffee oder Milch.

Durch Hinzufügen von Obst z. B. Sauerkirschen lässt sich der Kuchen variieren. Mit etwas Kakao verwandeln Sie ihn auch in einen Marmorkuchen.

Viel Spaß beim Backen und lassen Sie es sich schmecken!

Wenn auch Sie ein Lieblingsrezept haben, das wir veröffentlichen sollen, dann schreiben Sie uns:

Baugenossenschaft Esslingen eG, Redaktion WOHNEN IN ES,
Richard-Hirschmann-Straße 12, 73728 Esslingen oder per E-Mail an: werner.rienesl@bg-es.de

Wenn Ihr Rezept veröffentlicht wird, bedanken wir uns mit einer Esslinger CITYCARD bei Ihnen.

GdW und vbw bei der BGE

Axel Gedaschko, Präsident vom GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen), und Sigrid Feßler, Verbandsdirektorin vom vbw (Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen), besuchten die BGE, um sich über unsere Spareinrichtung zu informieren. In diesem Rahmen lernten unsere zwei Gäste auch unser neues Maskottchen Kän Guru kennen.



BGE INFORMIERT

(v. l.):
Christian Brokate (BGE),
Kän Guru (BGE),
Axel Gedaschko (GdW)
und Sigrid Feßler (vbw)

Gönnen Sie Ihrem Auto ein Zuhause!

Wir bieten nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem Fahrzeug ein Dach über dem Kopf.

In diesen Tiefgaragen ist noch Platz für Ihr Auto:

- Zollberg (Einfahrt: Jusiweg 10/12, Achalmstr. 109, Achalmstr. 105, Jusiweg 30/32)
- Friedrich-Ebert-Hof (Einfahrt: Hindenburgstr. 88)
- Birkenhof (Einfahrt: Plochinger Str. 45)
- Mettingen (Einfahrt: Rosenstr. 98)

Mieten Sie einen Stellplatz in einer unserer Tiefgaragen und sparen Sie nicht nur Zeit bei der Parkplatzsuche, sondern genießen Sie Ihr neu gewonnenes Lebensgefühl: Im Winter kein Scheibenkratzen und im Sommer nicht mehr ins aufgeheizte Auto steigen. Ob PKW oder Motorrad – in einer Garage steht Ihr liebstes Gut trocken und sicher.

Im Mietvertrag sind folgende Konditionen vereinbart:

- Kündigungsfrist 3 Monate zum Monatsende
- Staffelmietvereinbarung für 10 Jahre (alle 12 Monate steigt die Miete um 2 Prozent)
- Sollten Sie kein Wohnraummietler bei der BGE sein, fallen zzgl. zu der Miete noch 19 Prozent MwSt. an.

Befristete Verträge sind ebenfalls möglich, zum Beispiel: „von O(-ktober) bis O(-stern)“.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 0711 - 35 17 67-33

E-Mail: mieten@bg-es.de



BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN eG

Allen Mitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern der BGE wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Außerdem viel Glück, Gesundheit und Freude im neuen Jahr!

Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Esslingen eG



So erreichen Sie Ihre BGE



ADRESSE

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen
www.bg-es.de



TELEFONZEITEN

07 11 - 35 17 67-10

Montag bis Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr



PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung



KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (ohne Termin)

Dienstag	10.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr



SCHADENSMELDUNGEN (während der Telefonzeiten)

0711 - 35 17 67-55

für die Meldung aller Schäden in
der Wohnung oder am Gebäude

BGE-NOTFALL-TELEFONNUMMER (nur außerhalb der Telefonzeiten und nur in dringenden technischen Notfällen)

0163 - 7 51 76 72

Notfälle wie

Aufzug:

Personeneinschluss, kein Kontakt
über Notruf im Aufzug mit
Notrufmeldestelle.

Elektro:

Kein Strom in der Wohnung oder im
ganzen Haus; Sicherungsautomaten
lassen sich nicht mehr aktivieren.

Heizung und Sanitär:

Wasserrohrbruch, Heizungsausfall
im Winter.

Schlosser:

Nach Einbruch.

Glaser:

Glasbruch mit Verletzungsgefahr.

Verstopfung:

Verstopfungen, bei denen das Wasser
nicht mehr abfließt.

BGE-Geschäftsstelle wegen Jahresabschluss geschlossen – aber telefonisch erreichbar

Von Freitag, 29. Dezember 2017 bis
Montag, 8. Januar 2018 ist unsere
Geschäftsstelle aufgrund von Jahres-
abschlussarbeiten geschlossen.
Telefonisch erreichen Sie uns aber
zu nebenstehenden Telefonzeiten.

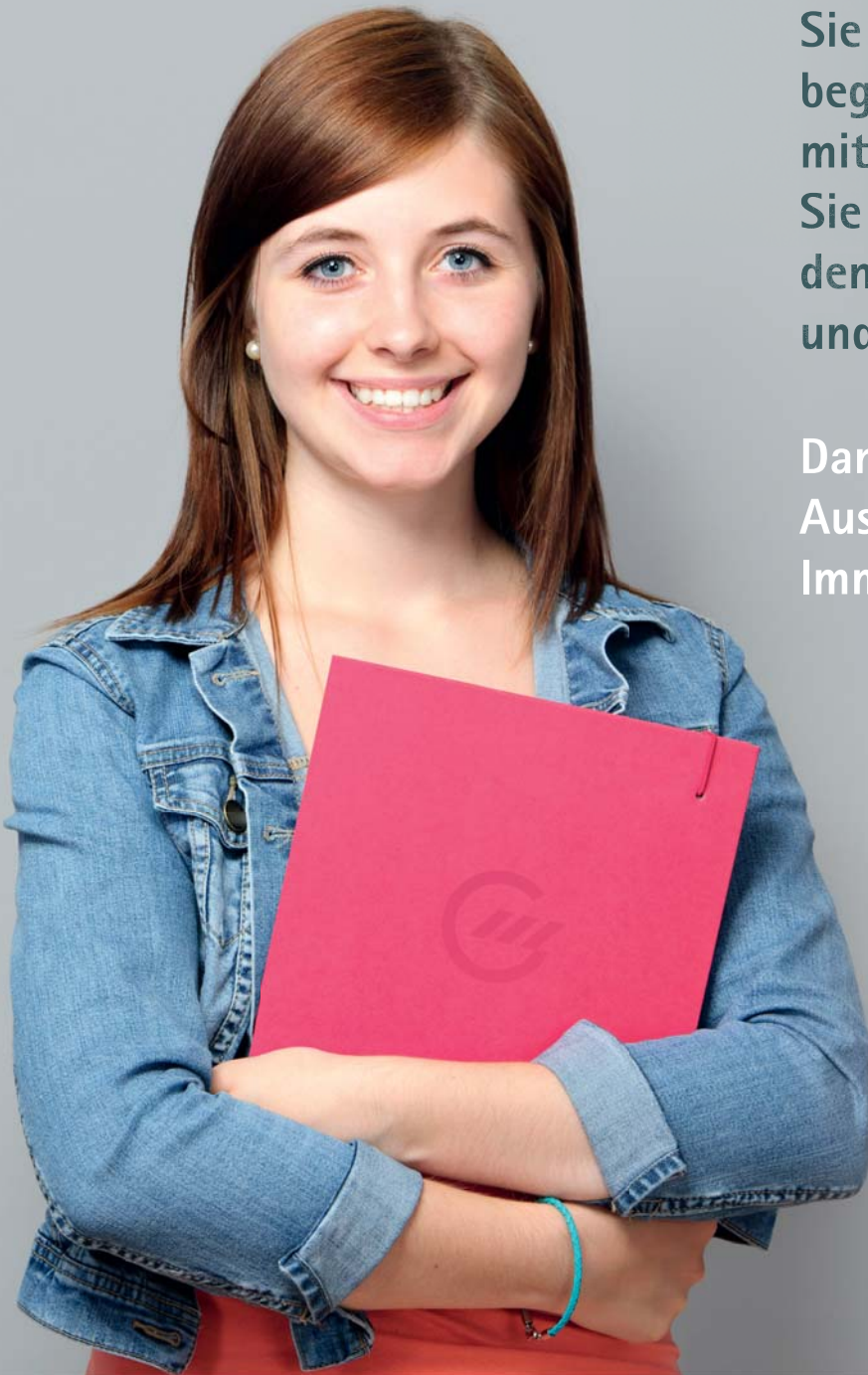
Ab Dienstag, den 9. Januar 2018 sind
wir gerne wieder persönlich für Sie da!

Bitte beachten Sie: Aufträge an unsere
Spareinrichtung mit Ausführungstermin
in 2017 müssen bis einschließlich
22.12.2017 bei uns eingegangen sein.



Sie sind kontaktfreudig
und aufgeschlossen?
Sie sind kaufmännisch
begabt und können gut
mit Zahlen umgehen?
Sie haben Spaß an
den Themen Wohnen
und Mieten?

Dann machen Sie eine
Ausbildung zum/zur
Immobilienkaufmann/-frau.



Bewerben Sie sich bei der
BGE – lernen Sie in einer
erfolgreichen Wohnungs-
genossenschaft, für die die
Mitglieder an erster Stelle
stehen.

Mehr Infos unter
www.immokaufleute.de und
unter www.bg-es.de.

Bewerben Sie sich schon jetzt für eine Ausbildung ab 2019!

**Ihre aussagekräftigen Unterlagen
senden Sie bitte an:**

Baugenossenschaft Esslingen eG
Timo Beckmann
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen
timo.beckmann@bg-es.de



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890